

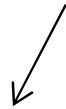
Sorgfaltspflichten der EUDR für Marktteilnehmer und Händler

Marietta Schwach, MLS
Bundesamt für Wald
Wien, Jänner 2024

Wer ist betroffen?



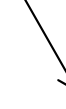
Marktteilnehmer



KMU-Marktteilnehmer **nicht-KMU-Marktteilnehmer**



Händler

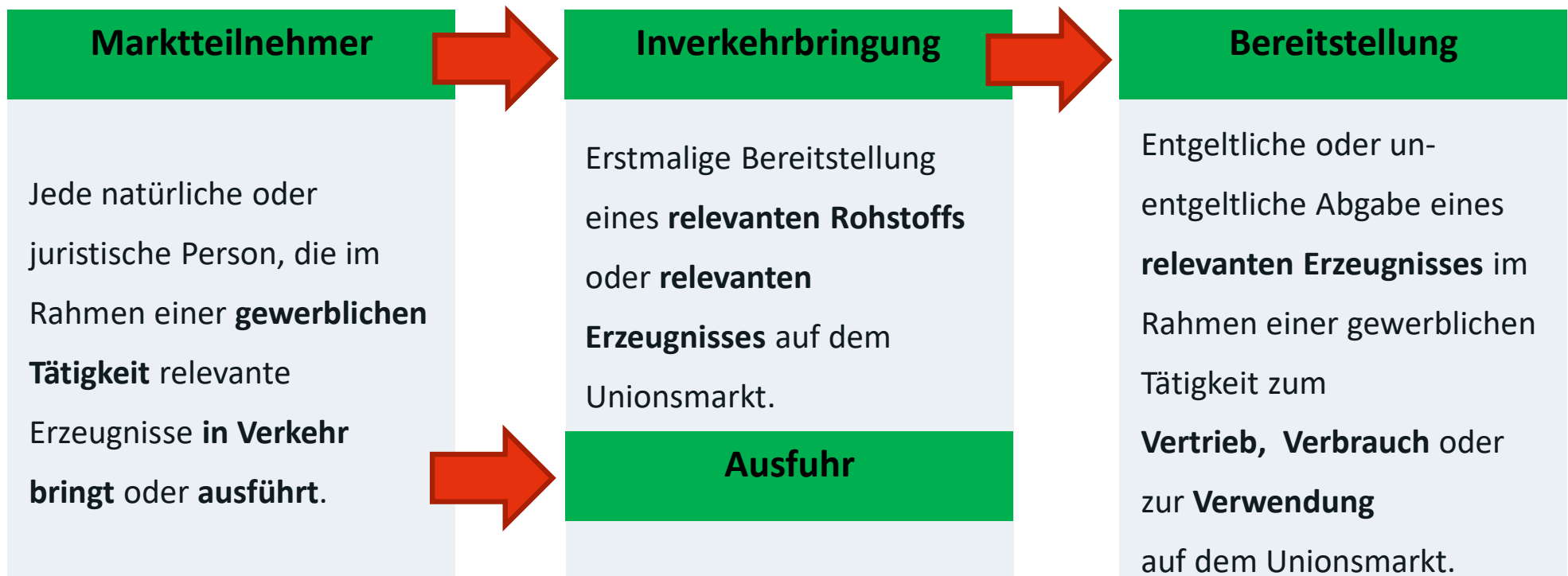


KMU-Händler **nicht-KMU-Händler**

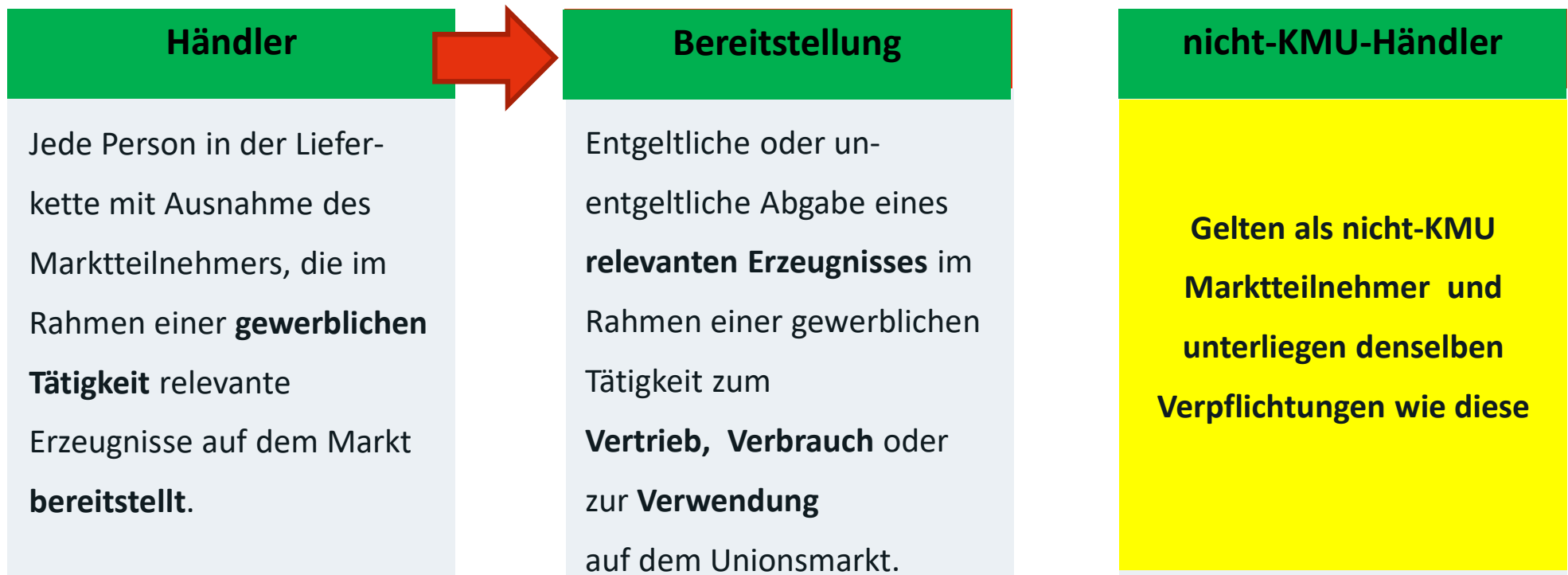
KMU: entspr. EU-RL 2013/34/EU

Sorgfaltspflichten der EUDR

Begriffsbestimmung: Marktteilnehmer (Art. 2)



Begriffsbestimmung: Händler (Art. 2)



Verpflichtungen der Marktteilnehmer 1/2 (Art. 4)

- **Vor Inverkehrbringung oder Ausfuhr:** Anwendung einer **Sorgfaltspflicht** zum Nachweis, dass die relevanten Erzeugnisse konform sind (Art. 3).
- Erstellung und Hochladen einer **Sorgfaltserklärung** im EU-Informationssystem; kann auch durch „Bevollmächtigten“ erfolgen- Verantwortung bleibt jedoch beim Marktteilnehmer.
- Weitergabe **aller Informationen** zu den relevanten Erzeugnissen an die Marktteilnehmer oder Händler der nachgelagerten Lieferkette, die zum **Nachweis, dass Sorgfaltspflicht erfüllt wurde und kein oder lediglich vernachlässigbares Risiko besteht**, erforderlich sind inkl. der **Referenznummer**.

Verpflichtungen der Marktteilnehmer 2/2 (Art. 4)

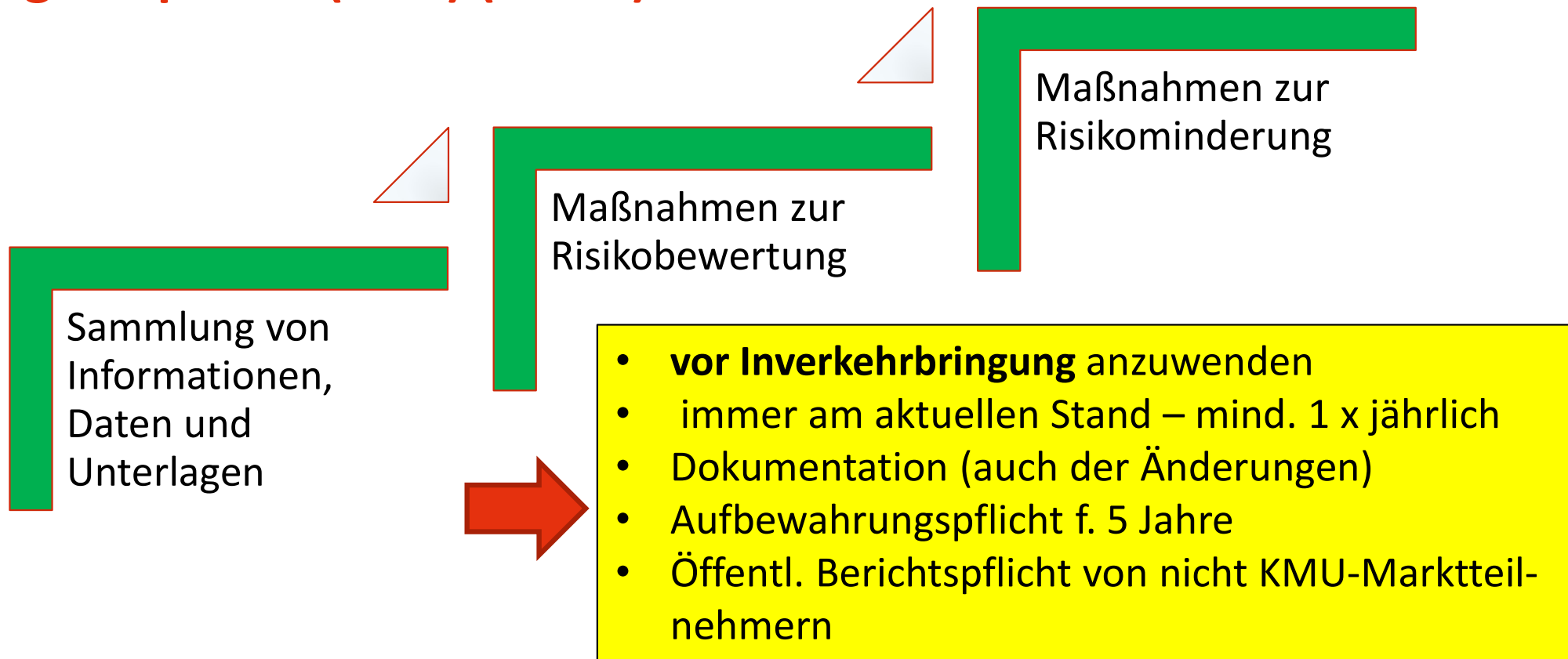
- Bei Informationen oder Hinweisen, dass ein **bereits in Verkehr gebrachtes relevantes Erzeugnis nicht konform** ist: Marktteilnehmer muss die **zuständigen Behörden** (bei Ausfuhr: des Erzeugerlandes) und **betroffenen Händler** darüber informieren.
- **Unterstützungspflicht** gegenüber der zuständigen Behörden bei **Kontrollen**: **Zutritt zum Betriebsgelände** und **Bereitstellung von Unterlagen und Aufzeichnungen**.
- **Aufbewahrungspflicht**: 5 Jahre (ab Übermittlung der Sorgfaltserklärung)

Marktteilnehmer der nachgelagerten Lieferkette (Art. 4)

Marktteilnehmer, die ein relevantes Erzeugnis (für das bereits eine Sorgfaltserklärung vorliegt) in ein anderes relevantes Erzeugnis verarbeiten:

- **Nicht-KMU-Marktteilnehmer:** Dürfen in ihrer Sorgfaltserklärung auf die bereits übermittelte Sorgfaltserklärung verweisen, müssen jedoch feststellen, dass die Sorgfaltspflicht durchgeführt wurde.
- **KMU-Marktteilnehmer:** Müssen den Behörden auf Verlangen die Referenznummer vorlegen.
- **In beiden Fällen:** Für Bestandteile, die noch nicht der Sorgfaltspflicht unterlagen, ist diese zu erfüllen und die **Marktteilnehmer tragen die Verantwortung** f. Konformität

Sorgfaltspflicht (DDS) (Art. 8)



Sammlung von Informationen (Art. 9)

Handelsname u. Art d. Erzeugnisse (bei Holz: gebräuchl. und wissenschaftl. Name) und Liste der enth. Erzeugnisse und Rohstoffe

Mengenangaben in Kilogramm oder anderen Maßeinheiten (Eigenmasse, Eigenvolumen, Stück)

Erzeugerland und ggf. Landesteile

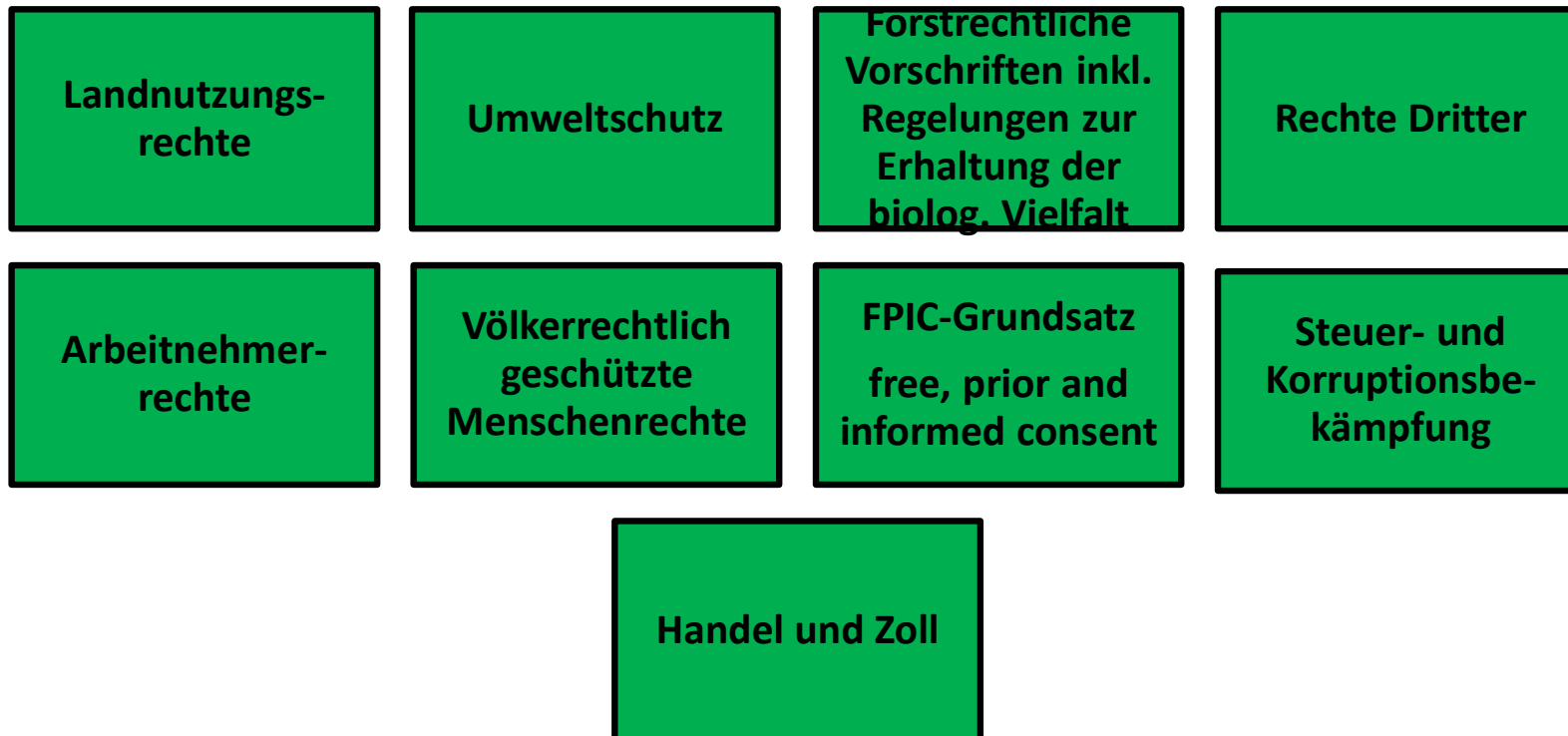
Geolokalisierung aller Erzeugungsgrundstücke der enthaltenen relevanten Rohstoffe inkl. Zeitpunkt der Erzeugung

Lieferanten- und Kundeninformationen (Name, Anschrift, E-Mailadresse)

Schlüssige und überprüfbare Informationen betreffend Entwaldungsfreiheit

Schlüssige und überprüfbare Informationen über rechtskonforme Erzeugung

Informationen-Rechtsvorschriften des Erzeugerlandes (Art. 2)



Risikobewertung-Kriterien (Art. 10) Teil 1

**Risiko des Erzeugerlandes
bzw. Landesteiles
entsprechend Länder-
Benchmarking**

**Präsenz von Wäldern im
Erzeugerland bzw.
Landesteiles**

**Präsenz von indigenen
Völkern im Erzeugerland bzw.
Landesteiles**

**Konsultationen und
Kooperationen mit indigenen
Völkern im Erzeugerland bzw.
Landesteiles**

**Informationen betreffend
begründeter Ansprüche
indigener Völker hinsichtlich
des betreffenden
Erzeugungsgebiets**

Risikobewertung-Kriterien Teil 2

**Verbreitung von Entwaldung
bzw. Waldschädigung im
Erzeugerland**

**Quelle, Zuverlässigkeit und
Gültigkeit der gesammelten
Informationen**

**Bedenken betr. Korruption,
Dokumentenfälschung,
mangelnde Strafverfolgung,
Menschenrechtsverstöße,
bewaffnete Konflikte oder
Sanktionen bezüglich
Erzeugerland**

**Komplexität der Lieferkette
und die Verarbeitungsschritte**

**Risiko der Umgehung und
Risiko der Vermischung mit
Erzeugnissen unbekannten
Ursprungs oder von
Entwaldung bzw.
Waldschädigung betroffenen
Gebieten**

Risikobewertung-Kriterien Teil 3

Schlussfolgerungen der expert-group der Kommission

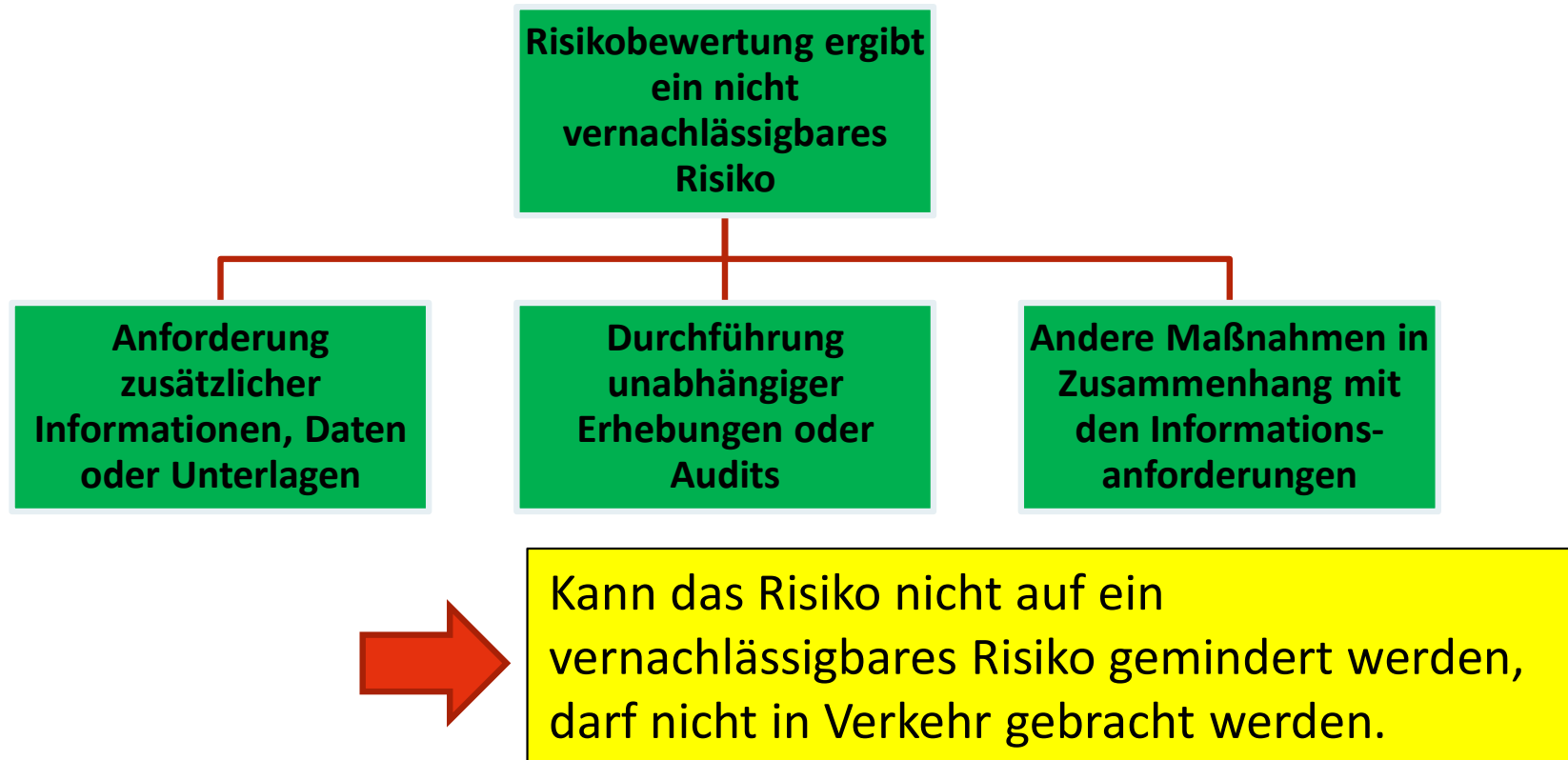
Begründete Bedenken Dritter und vorhergehende Verstöße durch Marktteilnehmer und Händler entlang der Lieferkette

Ergänzende Informationen aus Zertifizierungssystemen oder von Dritten verifizierten Systemen zur Einhaltung dieser Verordnung, sofern sie die Anforderungen dieser Verordnung erfüllen



Bei Ländern mit **geringem Risiko** gem. Länder-Benchmarking nicht erforderlich (**vereinfachte Sorgfaltspflicht, Art. 13**).
Vorher müssen Marktteilnehmer **Komplexität der Lieferkette, Risiko der Umgehung** bzw. der **Vermischung mit Erzeugnissen unbekannter Herkunft** oder aus Ländern mit **hohem od. normalem Risiko** bewerten (und auf Verlangen den Behörden nachweisen).

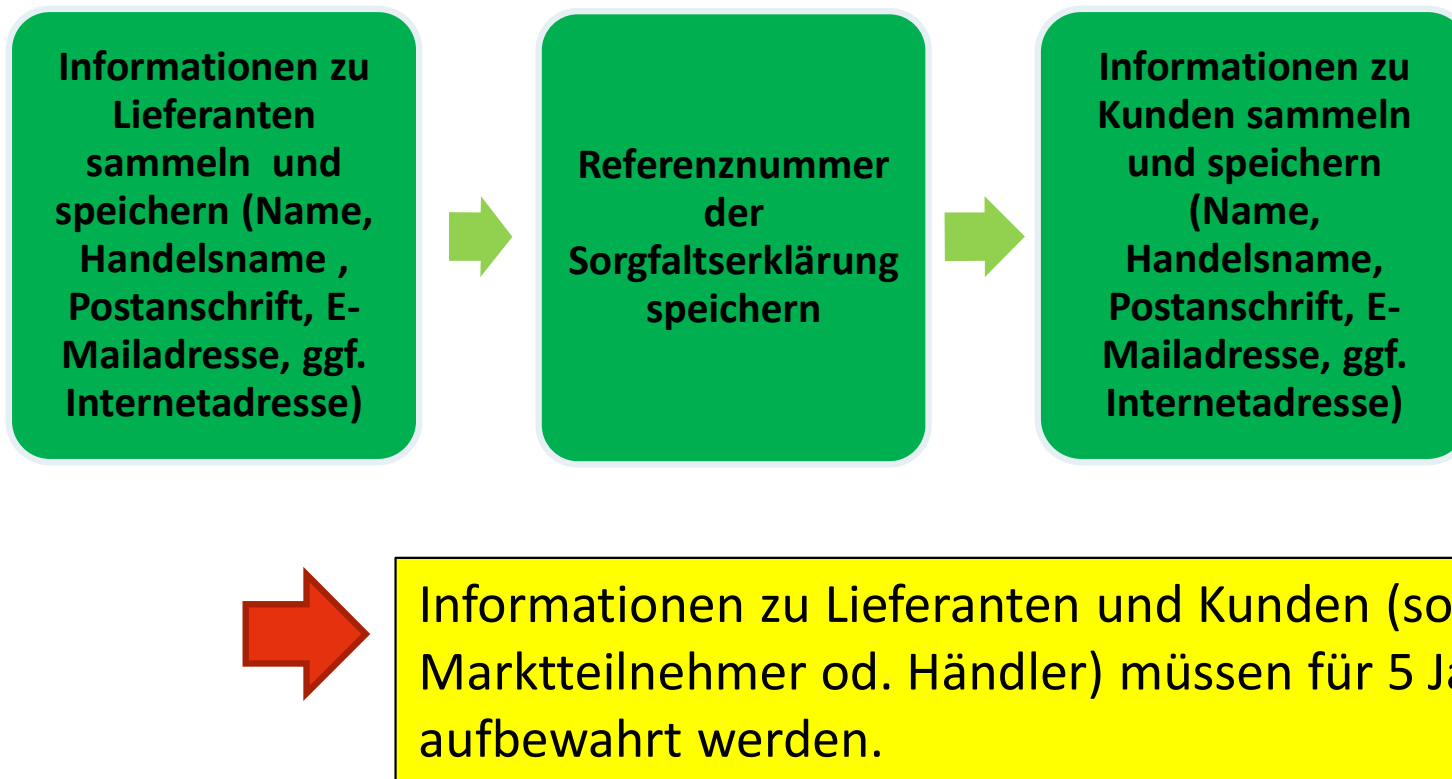
Risikominderung (Art. 11)



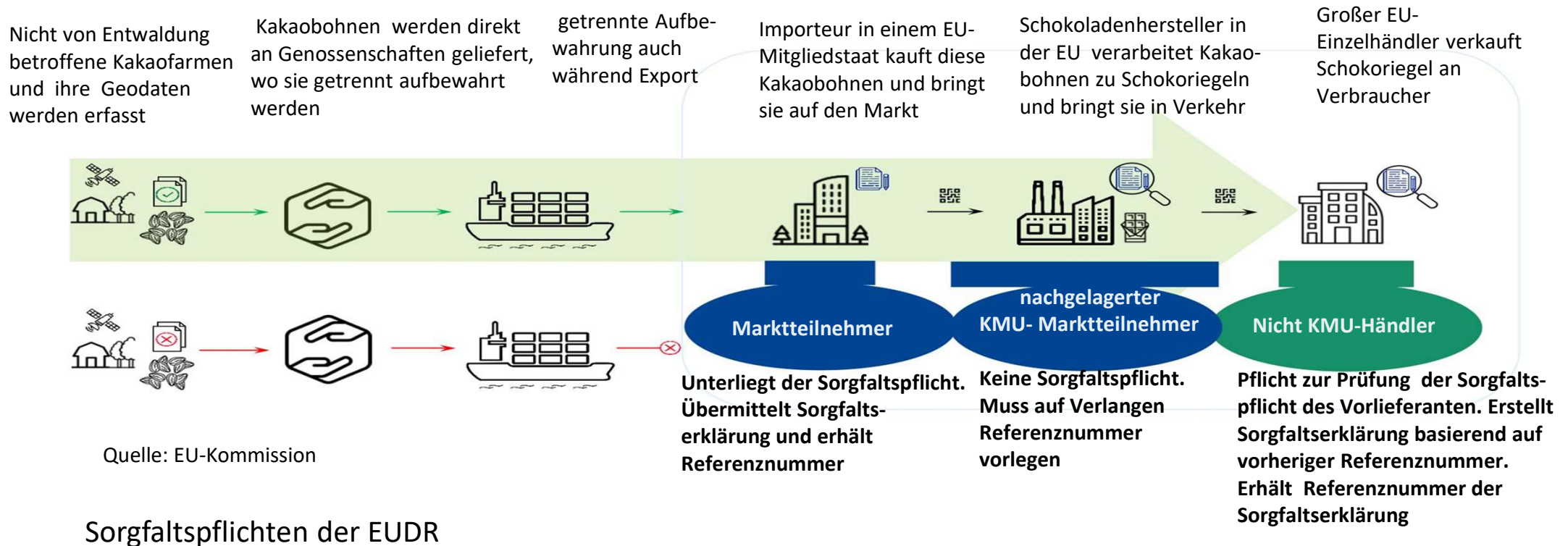
Angaben in der Sorgfaltserklärung (Anhang II)

- Name und Anschrift des Marktteilnehmers (ggf. EORI-Nummer)
- CN-Code, Beschreibung des Produkts inkl. Menge
- Angabe des Erzeugerlandes **inkl. Geolokalisierung**
- Ggf. Referenznummern von bestehenden Sorgfaltserklärungen
- Bestätigung, dass eine Sorgfaltspflicht angewendet wurde und das Produkt kein bzw. lediglich vernachlässigbares Risiko aufweist
- Name, Unterschrift

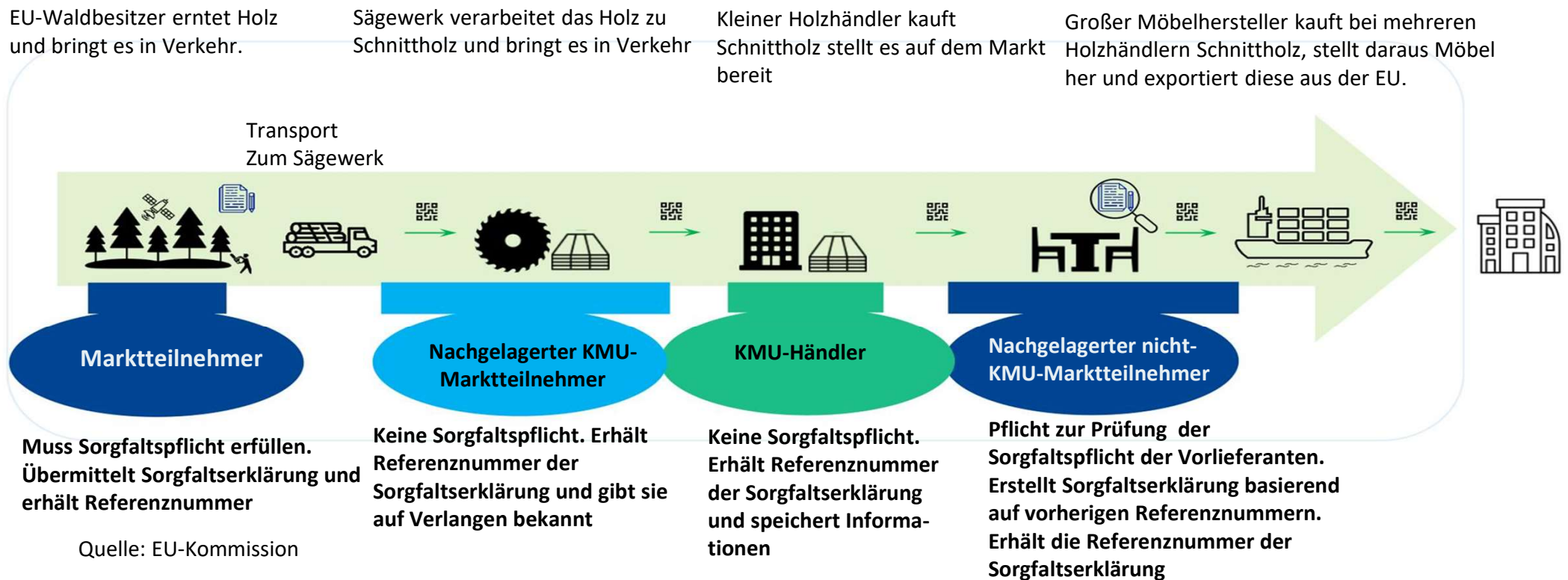
Verpflichtungen der KMU-Händler



Beispiel: Marktteilnehmer - Lieferkette EU-Schokoladehersteller



Beispiel: Marktteilnehmer-Export heimisches Holz



Sorgfaltspflichten der EUDR

Hinweis: In dieser Präsentation ist der Inhalt der Sorgfaltspflichten nach der EUDR verkürzt dargestellt. Den vollen, rechtsverbindlichen Text finden Sie im EUR-lex unter:

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32023R1115>

Fragen richten Sie gerne an: EUTR@bfw.gv.at

Marietta Schwach, MLS
Bundesamt für Wald